

# „Was mache ich, wenn ... und wo finde ich Unterstützung?“



45 Antworten  
auf häufige  
Erziehungsfragen –  
Partner, die Sie  
unterstützen

## Vorwort

Kindererziehung ist eine sehr schöne, aber nicht immer leichte Aufgabe. Das hören und lesen wir täglich: Elternratgeber, Elterntrainings, einschlägige Tipps in Zeitschriften und im Fernsehen sowie die immer wieder aufgestellte Forderung nach einem „Elternführerschein“ machen deutlich, wie sehr dieses Thema uns alle beschäftigt.



Jeder, der mit Erziehung zu tun hat, weiß, dass es keine einfache pädagogische Gebrauchsanweisung gibt. Mit den Antworten auf Fragen und Probleme, wie sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung in ihrer Arbeit begegnen, soll jedoch Eltern eine praxisbezogene Hilfe an die Hand gegeben werden, die sie bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützen kann.

Neben den praktischen Tipps für den Erziehungsalltag gibt Ihnen dieser Ratgeber Informationen, wer Ihnen in Familienfragen gerne zur Seite steht, wenn Sie beispielsweise Beratung suchen, Ihr Kind über Tag betreuen lassen wollen - sei es im Kindergarten oder in der familiären Kindertagespflege - oder wenn Sie Freizeitangebote für Ihre Kinder suchen. Insbesondere die Familienzentren - das sind Kitas, die mit vielen Kooperationspartnern zusammenarbeiten - werden Sie gerne auf kurzem Wege zu Angeboten weitervermitteln, die für Ihre familiäre Situation passen.

Dieser kleine Leitfaden für den Alltagsgebrauch wurde gut angenommen, daher legt ihn die StädteRegion Aachen für Baesweiler neu auf. Er ist ein kleiner Baustein, mit dem die StädteRegion ihre Bemühungen um vorbeugende und frühzeitige Hilfe im familiären Lebensumfeld konsequent fortsetzt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Baesweiler'. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping flourish at the end.



**Herausgeber**  
StädteRegion Aachen  
Der Städteregionsrat  
Zollernstr. 10  
52070 Aachen

**Projektleitung**  
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
der StädteRegion Aachen in Stolberg (Teil 1)

Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung  
der StädteRegion Aachen/ fachliche Querschnittsaufgaben (Teil 2)

**Layout, Satz und Druck**  
Druckerei der StädteRegion Aachen



## Inhaltsverzeichnis

### Was mache ich, wenn...

0-3 Jahre	Nähe, Neugier, Orientierung	4
3-6 Jahre	Vorbild, Grenzen und Kontakte	14
6-10 Jahre	Schule, Fernsehen, Anerkennung	20
10-14 Jahre	Laune, Pickel und die Clique	26
14-16/18 Jahre	Liebe, Zukunft, Abschied nehmen	30

### Wo finde ich Unterstützung...

Familienzentren	34
Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern in Erziehungsfragen	35
Angebote Familienbildung	41
Unterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund	43
Kindertagesbetreuung	44
Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote	47
Praktische Hilfen	53
Hilfen für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf	56
Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche	58
Notfälle	59



*Nähe, Neugier, Orientierung*  
*0-3 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Kind ist da, ein kleines, einzigartiges Wesen. Sie als Eltern freuen sich daran, fragen sich aber auch, was Ihr Kind für seine körperliche und seelische Entwicklung braucht.

Sie fragen sich, ob die regelmäßigen Termine beim Kinderarzt wirklich notwendig sind.

Der Kinderarzt stellt eine Entwicklungsverzögerung bei Ihrem Kind fest.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Wichtig gerade für so kleine Kinder ist Körperkontakt. Nehmen Sie Ihr Kind möglichst oft in den Arm und halten Sie es im Arm. Durch diese Nähe entwickelt sich ein Gefühl von Geborgenheit und Angenommen-sein. Dies ist eine wichtige Basis für das Selbstbewusstsein.

Ihr Kind braucht außerdem eine gute, ausgewogene und regelmäßige Ernährung als Grundvoraussetzung für Wachstum und Entwicklung.

Die Termine beim Kinderarzt (Vorsorgeheft) sollten Sie unbedingt wahrnehmen. Der Kinderarzt kontrolliert die gesamte Entwicklung Ihres Kindes und kann Ihnen damit die Sicherheit geben, dass alles in Ordnung ist. Je besser der Arzt Ihr Kind durch die regelmäßigen Termine kennt, desto hilfreicher kann seine Beratung bei speziellen Fragen sein.

Es ist wichtig, dass möglichst umgehend Maßnahmen zur Frühförderung eingeleitet werden. Welche spezifischen Hilfen im Falle Ihres Kindes erforderlich sind, wird Ihnen Ihr Arzt mitteilen. Er wird Sie auch an entsprechende andere Stellen verweisen, wenn ihm dies notwendig erscheint.



*Nähe, Neugier, Orientierung*  
*0-3 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Kind möchte, dass Sie sofort auf seine Wünsche reagieren. Es reagiert ungehalten, wenn eine Verzögerung eintritt.

Durch die Sprache entdeckt Ihr Kind die Welt.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Für kleine Kinder ist das Streben nach sofortiger Bedürfnisbefriedigung von zentraler Bedeutung. Ihr Kind muss erst allmählich lernen, dass es in seinem Leben geregelte Abläufe gibt und dass es darauf vertrauen kann, dass seine Grundbedürfnisse erfüllt werden. Dazu ist es wichtig, dass Sie als Eltern einen klar strukturierten Alltag schaffen, mit verlässlichen Essens- und Schlafenszeiten. Durch ständiges Wiederholen („Rituale“) entsteht für Ihr Kind ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen. Es gehört auch dazu, dass Sie als Eltern Grenzen setzen, Nein sagen, wenn Sie einem Wunsch Ihres Kindes nicht nachgeben können oder wollen.

Schon mit einfachen Mitteln können Sie die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes fördern. Vorlesen, Kinderreime, das Singen von (Kinder-) Liedern oder das Erzählen beim Betrachten von Bilderbüchern spielen dabei eine wichtige Rolle - wie das Gespräch in der Familie überhaupt!





*Nähe, Neugier, Orientierung*  
*0-3 Jahre*

***Die Situation:***

Ihr Kind ist 2½ und trägt noch Windeln. Durch Berichte von Bekannten sind Sie verunsichert, wie Sie bei der Sauberkeitserziehung vorgehen sollen.

Das Angebot an Spielzeug in den Geschäften ist groß. Immer öfter gibt es schon für kleine Kinder aufwändig gestaltete und komplizierte Spielsachen.

Sie haben den Eindruck, dass Ihr Kind sich in der sogenannten „Trotzphase“ befindet: es sagt zu fast allem „Nein“ und liefert Ihnen gerade in der Öffentlichkeit beeindruckende Szenen.

*Nähe, Neugier, Orientierung*  
*0-3 Jahre*



***Das sollten Sie wissen/tun:***

Ungefähr ab dem Ende des 2. Lebensjahres sollen und wollen Kinder lernen, „trocken“ zu sein. Versuchen Sie, die Ruhe zu bewahren. Loben Sie Ihr Kind schon bei kleinen Erfolgen und motivieren und unterstützen Sie es, auch wenn es nochmal „in die Hose geht“.

Bei Unsicherheiten fragen Sie Ihren Kinderarzt.

Stellen Sie Ihrem Kind altersentsprechendes Spielzeug zur Verfügung, denn Ihr Kind ist neugierig und hat Lust, Dinge kennenzulernen. Genauso wichtig ist, dass Sie Zeit haben, um mit Ihrem Kind zu spielen. Solche gemeinsamen Spielphasen sind gerade am Anfang wichtig, da Ihr Kind die ausdauernde Beschäftigung alleine noch lernen muss.

**Wichtig:** Überfordern Sie Ihr Kind nicht mit einem überfüllten Spielzimmer. Weniger ist mehr!

Ihr Kind braucht diese Phase, um seine Eigenständigkeit weiter zu entwickeln. Für Sie ist es wichtig, die gewohnten Strukturen beizubehalten, Grenzen evtl. neu zu überdenken und zu setzen.

**Achtung:** Machen Sie sich immer wieder klar, dass Ihr Kind nicht (nur) trotz, um Sie zu schikanieren, sondern dass es dabei versucht, ein Gefühl für seine eigene Person zu entwickeln.



*Nähe, Neugier, Orientierung*  
*0-3 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Kind zeigt verstärkt Interesse an anderen Kindern, an gemeinsamen Beschäftigungen und Unternehmungen.

Sie sind der Ansicht, dass Ihr Kind einen Kindergarten besuchen soll, um neue und vielfältige Erfahrungen zu sammeln und mit anderen Kindern zusammen zu sein.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Fördern Sie die Möglichkeit Ihres Kindes, Gleichaltrige zu treffen. Der Umgang der Kinder miteinander unterstützt die Entwicklung des Sozialverhaltens und ist eine gute „Trainingsmöglichkeit“ für die Gruppenfähigkeit Ihres Kindes.

Kümmern Sie sich frühzeitig um einen Kindergartenplatz. Informieren Sie sich über die Angebote der Kindergärten und das pädagogische Konzept. Wenn Ihr Kind den Kindergarten besucht, achten Sie auf einen regelmäßigen Informationsaustausch mit den Erziehern und nutzen Sie die vorhandenen Angebote des Kindergartens zu gemeinsamen Aktivitäten.

**Wichtig:** Falls es bei Ihrem Kind Besonderheiten wie Entwicklungsverzögerungen im Bereich von Sprache oder Bewegung gibt, sollten Sie Einrichtungen bei Ihrer Wahl berücksichtigen, die hier entsprechend Hilfen bieten.



*Nähe, Neugier, Orientierung*  
*0-3 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Kind leidet an einer körperlichen oder geistigen Behinderung. Was bedeutet das für die Wahl des Kindergartens?

*Nähe, Neugier, Orientierung*  
*0-3 Jahre*



***Das sollten Sie wissen/tun:***

Damit Ihr Kind möglichst gute Bedingungen im Kindergarten hat, ist eine sorgfältige Auswahl der Einrichtung wichtig. Eventuell kommt ein Integrativer Kindergarten in Frage, in denen Ihr Kind in einer kleinen Gruppe gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut wird.



## *Vorbild, Grenzen und Kontakte*

### *3-6 Jahre*

### ***Die Situation:***

Die sogenannte Trotzphase setzt sich fort: die Möglichkeiten Ihres Kindes, einen eigenen Willen zu zeigen, wachsen mit seinem Alter und seinen Fähigkeiten.

Ihr Kind wird mobiler, entdeckt seine Umgebung und probiert vieles aus.

In der Nachbarschaft und/oder im Kindergarten trifft Ihr Kind mit anderen Kindern zusammen.

Kinder in diesem Alter entdecken die Welt der Erwachsenen. Sie lernen, indem sie „die Großen nachahmen“.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Klare Regeln und Grenzen sind weiterhin wichtig. Sie als Eltern sind gefordert, „mit langem Atem“ einen verständnisvollen, aber deutlichen Rahmen für die Entwicklung Ihres Kindes zu schaffen. Es bleibt anstrengend...

Die Neugier und Entdeckungsfreude Ihres Kindes sind sehr wichtige Bausteine der Entwicklung. Beschränken Sie daher seinen „Spielraum“ nicht so sehr ein, achten Sie aber auf Gefährdungen, die Ihr Kind nicht überblickt.

Freundschaften mit Gleichaltrigen sind sehr wichtig. Unterstützen Sie Ihr Kind, indem sie es zu Kontakten ermutigen und diese fördern. Wenn es Konflikte gibt, helfen Sie Ihrem Kind, diese möglichst selbstständig auszutragen.

Lassen Sie Ihr Kind im Haushalt, Garten, beim Handwerken „helfen“, wenn es Interesse zeigt. Auch wenn es Sie im ersten Moment mehr Zeit kostet, lernt Ihr Kind so spielerisch den Alltag kennen und entwickelt seine Fähigkeiten.





## *Vorbild, Grenzen und Kontakte*

### *3-6 Jahre*

### ***Die Situation:***

Sie sind genervt durch den „Erziehungsstress“. Wäre es nicht leichter, Sie wären der Freund/die Freundin Ihres Kindes?

Beruf, andere Verpflichtungen und individuelle Interessen erschweren es, gemeinsame Familienzeit zu finden.

Durch Ihre eigene Beobachtung oder durch die Beobachtung Anderer (Kindergarten, Kinderarzt etc.), fallen besondere Stärken oder Schwächen Ihres Kindes auf.

*Vorbild, Grenzen und Kontakte*  
*3-6 Jahre*



***Das sollten Sie wissen/tun:***

Eine gute und vertrauensvolle Beziehung ist sicher wichtig. Zu Ihrer Verantwortung als Eltern gehört aber genauso das Treffen von „unpopulären“ Entscheidungen. Es ist Ihre Aufgabe, Ihr Kind zu beschützen und ihm etwas beizubringen - und dies ist naturgemäß nicht immer einfach.

Planen Sie Zeit für Ihr Kind ein - zum Zuhören, zum Spielen, zum Diskutieren usw.

**Wichtig:** Damit sich eine gute Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Kind entwickelt, müssen Sie präsent sein.

Besprechen Sie Ihre Eindrücke mit Vertrauenspersonen und wenden Sie sich dann ggf. an Fachleute (Fachärzte, MitarbeiterInnen der Sozialen Dienste bei den Jugendämtern, Beratungsstellen usw.). Eine frühzeitige Förderung trägt dazu bei, Probleme zu vermeiden oder zu reduzieren.



## *Vorbild, Grenzen und Kontakte*

### *3-6 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Kind entdeckt seinen Körper, zeigt Interesse an Doktorspielen und stellt Ihnen „heikle“ Fragen.

Ihr Kind interessiert sich zunehmend für das Fernsehen, vielleicht auch schon für Game-Boy oder Computer.

Im letzten Kindergartenjahr dreht sich immer mehr um die Einschulung Ihres Kindes.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Dieses Verhalten gehört zu einer gesunden Entwicklung Ihres Kindes und sollte Sie nicht beunruhigen. Gehen Sie daher möglichst unbefangen damit um, beantworten Sie Fragen und holen Sie sich Anregungen aus Büchern oder Veranstaltungen (es gibt auch entsprechende Bilderbücher für Kinder).

Grundsätzlich sind moderne Medien aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. In diesem Alter sollte sich Ihr Kind aber nicht viel länger als 30 Minuten täglich damit beschäftigen. Außerdem ist es wichtig, dass Sie die Inhalte der Fernsehsendungen und Spiele kennen und eine Auswahl vornehmen. Gemeinsames Fernsehen und PC-Spielen hilft Ihnen, die Sichtweise des Kindes kennen zu lernen und es bei der Verarbeitung des Geschehenen zu unterstützen.

**Wichtig:** Achten Sie auf genügend Kontakt zu Gleichaltrigen und auf ausreichend körperliche Bewegung !

Kinder sind im allgemeinen sehr neugierig und gespannt auf diesen neuen Lebensabschnitt. Unterstützen Sie die Lernfreude Ihres Kindes und bekräftigen Sie seine positiven Gefühle.

**Achtung:** Sollten Kindergarten, Kinderarzt oder Schularzt Bedenken bzgl. der Schulreife äußern, kümmern Sie sich möglichst frühzeitig um eine entsprechende fachliche Unterstützung (z.B. Logopäde, Krankengymnastik, Beratungsstelle).



## *Schule, Fernsehen, Anerkennung 6-10 Jahre*

### ***Die Situation:***

Sie machen sich Gedanken, weil Ihr Kind sich öfter langweilt, wenig mit anderen Kindern spielt oder zu lange vor dem Fernseher/PC sitzt.

Ihr Sohn erklärt Ihnen, aufräumen sei „Weiberkram“. Ihre Tochter will nicht beim Fahrrad reparieren helfen, weil „Mädchen so etwas nicht können“.

Ihr Kind zeigt in letzter Zeit auffällige Verhaltensweisen:

- es benutzt massive Schimpfwörter
- es lügt
- es klaut zu Hause oder in Geschäften



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind Gelegenheit bekommt, Kontakte zu knüpfen, z.B. in Freizeitgruppen und Sportvereinen. Hier gibt es für Ihr Kind weitere Möglichkeiten, Freundschaften zu schließen, soziales Verhalten auszubauen und zu lernen, Konflikte zu lösen.

Treffen Sie möglichst wenig Festlegungen, was „typisch Junge“ oder „typisch Mädchen“ ist. Ermutigen Sie Ihr Kind, die unterschiedlichsten Tätigkeiten kennen zu lernen. Je flexibler Sie als Mutter oder Vater Ihre Rollen vorleben, desto mehr Möglichkeiten stehen Ihrem Kind zur Verfügung.

Auch wenn es in solchen Situationen schwer ist, ruhig zu bleiben, versuchen Sie es trotzdem. Machen Sie Ihrem Kind unmissverständlich klar, dass sein Verhalten nicht in Ordnung war. Versuchen Sie im Gespräch die Hintergründe zu klären. Überlegen Sie eine angemessene Konsequenz, die mit dem Fehlverhalten in Zusammenhang stehen sollte.



## *Schule, Fernsehen, Anerkennung 6-10 Jahre*

### ***Die Situation:***

Chips, Süßigkeiten und Cola sind die Lieblingsnahrungsmittel Ihres Kindes, das sich nicht mehr als nötig bewegt.

Sie finden es wichtig, dass Ihr Kind Verantwortung lernt und zuverlässig ist.

Markenklamotten, das x.te teure Computerspiel, der Wochenendtrip in den Vergnügungspark - ist das das Einzige, was zählt ?



## ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Für eine gesunde Entwicklung Ihres Kindes ist eine abwechslungsreiche Ernährung entscheidend. Machen Sie Obst, Gemüse und Milchprodukte konsequent zum Bestandteil Ihres Speiseplans und achten Sie auf Ihre eigenen Gewohnheiten (Vorbild!). Sorgen Sie auch für möglichst viel Bewegung an frischer Luft.

Übertragen Sie Ihrem Kind kleine altersentsprechende Aufgaben im Haushalt. So lernt es ganz selbstverständlich, dass es einen wichtigen Beitrag für die Familie leistet. Der Umgang mit Taschengeld oder ggf. die sorgfältige Betreuung eines Haustiers sind wichtige Übungsgebiete.

Trotz der vielen Möglichkeiten in unserer konsumorientierten Gesellschaft bleibt es wichtig, auch die Werte zu vermitteln, „die man nicht kaufen kann“:

- Zeit füreinander schafft ein Gefühl für Nähe und Geborgenheit
- Offenheit untereinander führt zu Ehrlichkeit
- klare Absprachen und eingehaltene Versprechen schaffen Vertrauen
- Respekt und Achtung vor der Meinung und den Wünschen des Anderen führen zu Toleranz und Wertschätzung

**Wichtig:** Wie so oft in der Erziehung ist hier entscheidend, was Sie als Eltern Ihrem Kind vorleben!





## *Schule, Fernsehen, Anerkennung 6-10 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Kind wird selbstständiger und unternehmungslustiger und verbringt mehr Zeit außerhalb der Familie.

Überall lesen und hören Sie von den Gefahren durch Drogenkonsum. Sie fragen sich, wie Sie Ihr Kind davor schützen können.

Ihr Kind ist ein Schulkind; ein großer Teil seines Tages wird durch diese Tatsache bestimmt. Mit welchen (allgemeinen) Themen sollten Sie sich beschäftigen?

Nach der 4. Klasse der Grundschule steht der Schulwechsel Ihres Kindes an.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Ohne den Freiraum Ihres Kindes allzu sehr einzuschränken, sollten Sie darauf achten, wo sich Ihr Kind aufhält und mit wem es sich trifft. Diese „wohlwollende Kontrolle“ ist wichtig, damit sich Ihr Kind sicher und gesund entwickeln kann.

Die beste Vorbeugung gegen Drogengefährdung ist es, ein gutes Selbstbewusstsein zu entwickeln. Anerkennung, positive Aufmerksamkeit, interessante Hobbies und gute soziale Kontakte machen Ihr Kind widerstandsfähiger gegen Suchtmittel.

Sorgen Sie für einen regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Lehrer/der Lehrerin Ihres Kindes (Elternsprechtag, Elternsprechstunde, Elternabend). Helfen Sie Ihrem Kind, eine gute Arbeitshaltung zu entwickeln (ruhiger Arbeitsplatz, regelmäßige Zeiten, Ermutigung zur Selbstständigkeit, Anerkennung). Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nicht über- oder unterfordert wird.

Informieren Sie sich frühzeitig über die Einschätzung Ihres Kindes durch die Grundschule. Schätzen Sie die Fähigkeiten Ihres Kindes realistisch ein und vermeiden Sie, es zu überfordern. Machen Sie sich ein Bild von den in Frage kommenden örtlichen Schulen.



## *Launen, Pickel und die Clique* *10-14 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Kind war eigentlich immer ganz gut in der Schule. Jetzt zeigt es Desinteresse und die Leistungen lassen nach.

Diskussionen, wechselnde Launen, Pickel und Make-up bestimmen Ihren Alltag. Sie erkennen Ihr motziges Kind manchmal nicht wieder.

Ihr Kind will abends länger wegbleiben, will mehr Taschengeld und möchte selbst bestimmen, wie lange es vor dem PC und/oder Fernseher sitzt.

Wichtig ist jetzt, was „die Clique“ sagt. Familienaktivitäten sind auf einmal eher uninteressant. Manchmal überraschen sie die „erwachsenen“ Äußerungen aus dem Mund Ihres „Kindes“.



## ***Das sollten Sie wissen/tun:***

In der Pubertät ist Ihr Kind verständlicherweise sehr mit sich beschäftigt. Dies sollten Sie berücksichtigen, damit Sie durch einen (meist vorübergehenden) „Durchhänger“ nicht in Panik geraten. Bemühen Sie sich um klare Absprachen mit Ihrem Kind und bleiben Sie in Kontakt mit der Schule.

Die Pubertät ist für Jugendliche und Eltern eine Zeit voller Stress und Herausforderungen. Da Sie als Eltern durchhalten müssen, nutzen Sie alle Gelegenheiten der Unterstützung: Austausch mit anderen Eltern, Bücher, Vorträge, Beratungseinrichtungen.

In dem Maße, in dem Ihr Kind älter wird, wachsen seine Möglichkeiten, Eigenverantwortung zu übernehmen. Überprüfen Sie daher immer wieder, inwieweit die Regeln des familiären Alltags noch altersentsprechend sind, aber bleiben Sie an den Punkten klar und bestimmt, an denen die Verantwortung noch bei Ihnen liegen muss (z.B. Jugendschutz).

Zum Älterwerden Ihres Kindes gehört das wachsende Interesse an Eigenständigkeit und Selbstbestimmung. Ihre Aufgabe ist daher, Ihr Kind wieder ein bisschen mehr loszulassen, ohne den Kontakt zu ihm zu verlieren. Planen Sie z.B. Zeit für gemeinsame Gespräche und Mahlzeiten ein.



## *Launen, Pickel und die Clique* *10-14 Jahre*

### ***Die Situation:***

Sie haben das Gefühl, Ihr Kind schlägt sich mit einem Problem herum, denn es verhält sich ganz anders als sonst.

Ihr Kind probiert ab und zu heimlich eine Zigarette. Auf der letzten Fete wurde Alkohol getrunken. Ein Mitschüler bringt Tabletten in die Schule.

Aus Kindern werden Jugendliche: „Ihr Kind“ kommt in die Pubertät. Es erlebt körperliche Veränderungen und interessiert sich für „das andere Geschlecht“.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Auch wenn Ihr Kind zunehmend selbstständiger wird, braucht es einen Ansprechpartner in Alltags- und Problemsituationen. Machen Sie das Angebot zum Gespräch, aber drängen Sie es nicht auf. Versuchen Sie zunächst zuzuhören, statt schnelle Lösungen anzubieten. Nur so bleiben Sie vertrauenswürdige Begleiter Ihres Kindes.

Mit den größer werdenden Möglichkeiten Ihres Kindes tun sich auch mehr Gefahrenquellen auf. Sprechen Sie mit Ihrem Kind, machen Sie Ihre Ansichten deutlich, ohne Risiken zu übertreiben. Achten Sie auf Ihre eigene Glaubwürdigkeit (Vorbild!). Nehmen Sie ggf. Kontakt mit anderen Verantwortlichen auf (andere Eltern, Lehrer etc.).

Ihr nach außen oft so „cooler“ Jugendlicher ist innerlich manchmal recht verunsichert. Es ist wichtig, dass Sie ihm gerade in dieser Zeit zur Seite stehen: hören Sie Ihrem Kind zu, erzählen Sie (selbstkritisch!) von eigenen Erfahrungen und vermitteln Sie ihm das erforderliche Wissen zu jetzt wichtigen Themen (z.B. Sexualität, Hygiene, Verhütung).



*Liebe, Zukunft, Abschied nehmen*  
*14-16/18 Jahre*

***Die Situation:***

Sie haben den Eindruck, immer weniger von Ihrer Tochter/Ihrem Sohn mitzubekommen. Themen wie Freundschaften, Schule, Freizeitgestaltung und Kaufverhalten „gehen Sie nichts an“.

Ihre Tochter ist frisch verliebt und schwebt auf Wolke Sieben. Ihr Sohn ist ungenießbar, seit seine Freundin mit ihm Schluss gemacht hat. Sie fragen sich, wie Sie sich verhalten sollen.

Ihr Sohn möchte bei seiner Freundin übernachten; Ihre Tochter möchte mit Ihrem Freund in einem Zelt in Urlaub fahren.



### ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Die Abgrenzung von den Ansichten der Erwachsenen gehört ebenso zum Älterwerden eines Jugendlichen wie die zunehmend selbstständig getroffenen Entscheidungen. Versuchen Sie, dafür Verständnis zu entwickeln, aber zeigen Sie auch Ihr Interesse für die Angelegenheiten Ihres Sohnes/Ihrer Tochter.

Partnerschaft, Liebe, Sexualität ist (neben der Familie) der wichtigste und sensibelste Bereich. Daher sollten Sie die Gefühle Ihrer Tochter/Ihres Sohnes auf jeden Fall ernst nehmen und nie ins Lächerliche ziehen. Suchen Sie das Gespräch, ohne zu belehrend zu sein.

In dieser Altersgruppe haben Sie als Eltern noch die Verantwortung, die Rahmenbedingungen abzuklären. Versuchen Sie, sich ein Bild von der Situation zu machen, nehmen Sie Kontakt zu den anderen Eltern auf und sprechen Sie mit Ihrer Tochter/Ihrem Sohn über ihre eigenen Beweggründe. Auch das Thema Verhütung sollte jetzt noch einmal geklärt werden (z.B. Gang zum Frauenarzt, Umgang mit Kondomen).





## *Liebe, Zukunft, Abschied nehmen* *14-16/18 Jahre*

### ***Die Situation:***

Ihr Sohn/Ihre Tochter versucht verstärkt, Grenzen auszutesten und zu überschreiten, z.B. beim Alkoholkonsum.

Im Rahmen der Schulpraktika machte Ihr Sohn/Ihre Tochter zum ersten Mal Bekanntschaft mit der Berufswelt.

Sie stellen mit Erstaunen fest, wie erwachsen „Ihr Kind“ inzwischen ist: in Ansichten, Verhalten und Ideen zeigt Ihr Sohn/Ihre Tochter immer deutlicher eine eigene Handschrift.

Immer häufiger müssen Sie feststellen, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn wirklich ganz gut ohne Sie klar kommt und viele Dinge selbstständig und erfolgreich regelt. Sie fragen sich, ob Sie langsam überflüssig werden.



## ***Das sollten Sie wissen/tun:***

Auch wenn es oft schwer ist, die klare Linie beizubehalten: Das Jugendschutzgesetz hilft Ihnen, Ihre Grenzen und Möglichkeiten zu erkennen und zu formulieren.

Zukunftsperspektiven, d.h. eine klarere Vorstellung über Berufsmöglichkeiten und die Ausübung von Interessen können eine Motivationshilfe für die Schule sein. Ermutigen Sie daher Ihren Sohn/Ihre Tochter, sich umfassende Informationen zu verschaffen (z.B. Arbeitsamt, Internet) und sorgen Sie für ausreichend Zeit, diese Informationen zu verarbeiten und eine Entscheidung zu treffen.

Diese Entwicklung ist wichtig. Für Sie bedeutet es, die Unterschiedlichkeit zu akzeptieren und auszuhalten, ohne Ihre eigenen Überzeugungen aufzugeben. Die unvermeidlichen Auseinandersetzungen helfen Ihrem Sohn/Ihrer Tochter dabei, den persönlichen Standpunkt deutlicher herauszuarbeiten.

Diese Veränderung kann schmerzlich für sie sein, weil sie ein Stück Abschied von der intensiven Familienzeit und der zentralen Aufgabe der Elternarbeit bedeutet. Aber auch wenn Sie teilweise „ihren Job abgeben“ müssen, bleibt die innere Bindung zu Ihrem Kind wichtig und notwendig. Die Planung Ihrer eigenen zukünftigen Lebensphase (Beruf, Partnerschaft, Hobbies) rückt gleichzeitig stärker in den Vordergrund.



## *Hilfen und Unterstützung finden Sie...*

### **... unter anderem in den Familienzentren in Baesweiler**

Die Familienzentren sind Kindertageseinrichtungen, in denen die Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages genauso im Zentrum der Arbeit steht wie in jedem anderen Kindergarten. Daneben vermitteln sie jedoch noch andere Angebote zur Ihrer Unterstützung in Familien- und Erziehungsfragen oder haben solche Angebote in die KiTa integriert, z.B. Sprechstunden der Erziehungsberatungsstellen, der Schwangerschaftsberatung, des Allgemeinen Sozialen Dienstes, Beratung zum Thema Kindertagespflege. In den Familienzentren erhalten Sie persönlich Informationen zu den im Folgenden aufgeführten Angeboten für Familien. Programmhefte und Infobroschüren sind dort erhältlich. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und zu den Angeboten der Kooperationspartner können Sie der Infowand am Eingang der Einrichtungen entnehmen oder sprechen Sie einfach die Leiterin der Einrichtung an.

Ev. Familienzentrum Setterich,  
„Aktion Engel-Haus“  
Hans-Böckler-Str. 1a, 52499 Baesweiler  
Tel: 02401/51888  
e-mail: ev.kiga.setterich@gmx.de  
Leiterin: Sandra Ortmann

Familienzentrum des DRK,  
Pustebume  
Adenauerring 137, 52499 Baesweiler  
Tel: 02401/96056  
e-mail: kita.bs@drk-kreis-aachen.de  
Leiterin: Agnes Pfeifer

Familienzentrum der StädteRegion  
Aachen, „Sonnenschein“  
Im Kirchwinkel 19, 52499 Baesweiler  
Tel: 02401/4111  
e-mail: kiga-kirchwinkel@  
staedteregion-aachen.de  
Leiterin: Maria Görtz

Kath. Familienzentrum  
St. Petrus, Baesweiler  
Breite Straße 72, 52499 Baesweiler  
Tel: 02401/7851  
e-mail: familienzentrum.st-petrus@  
gdg-baesweiler.de  
Leiterin: Hannelore Wowra-Kaun

Familienzentrum der StädteRegion  
Aachen, „Kleine Forscher“  
Ringstr. 72, 52499 Baesweiler  
Tel: 0241/5198-5180  
e-mail: ute.reiners@taedteregion-  
aachen.de  
Leiterin: Ute Reiners



## Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern in Erziehungsfragen

Kath. Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder und Jugendliche  
des Vereins zur Förderung der  
Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V.  
Schaufenberger Straße 72a  
52477 Alsdorf  
Tel: 02404/ 2 60 88  
Fax: 02404/55 26 42  
Mail: [Info@EBAIlsdorf.de](mailto:Info@EBAIlsdorf.de)  
Web: [www.EBAIlsdorf.de](http://www.EBAIlsdorf.de)

Erziehungsberatungsstelle  
Monschau  
des Vereins zur Förderung der  
Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V.  
Laufenstr. 22  
52156 Monschau  
Tel: 02472/804515  
Fax: 02472/804757  
Mail: [eb-monschau@web.de](mailto:eb-monschau@web.de)  
Web: [www.eb-monschau.de](http://www.eb-monschau.de)

### Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

- In allgemeinen Erziehungsfragen und Fragen zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Bei speziellen Problemen z.B. Streitigkeiten in der Familie, Geschwisterrivalität, aggressives Verhalten, Probleme mit Gleichaltrigen, Schwierigkeiten in Kindergarten oder Schule, Verdacht sexueller Missbrauch etc.
- In Trennungs- und Scheidungssituationen
- Bei akuten Krisen

### Diagnostik

- Psychologische Untersuchung
- Verhaltensbeobachtung
- Familiengespräche
- LRS-Diagnostik im Rahmen von Gutachten zu § 35a KJHG

### Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen methodischen Ansätzen

- in Gruppen
- Einzel
- Kindzentrierte Spieltherapie

Unsere Grundsätze: Die Beratung ist kostenfrei. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Beratung erfolgt immer freiwillig.



**Beratungsstellen für Eltern,  
Kinder und Jugendliche  
der StädteRegion Aachen:**

Erziehungsberatung  
in Herzogenrath-Kohlscheid  
Kaiserstr. 100 TPH III Eingang A  
Tel.: 02407/5591800  
Fax.: 02407/55918019  
E-Mail:  
erziehungsberatung-herzogenrath@  
staedteregion-aachen.de

Erziehungsberatung in Stolberg  
Frankentalstr. 3  
52222 Stolberg  
Tel.: 02402/22545  
Fax.: 0241/9433750  
E-Mail:  
erziehungsberatung-stolberg@  
staedteregion-aachen.de

Erziehungsberatung in Eschweiler  
Steinstraße 87  
52249 Eschweiler  
Tel.: 0241/5198 5111  
Fax: 0241/5198 5112  
E-Mail:  
erziehungsberatung-eschweiler@  
staedteregion-aachen.de

Ein Team aus erfahrenen Fachkräften (Psychologen, Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen, Diplom-Pädagogin) mit Zusatzausbildung hilft Eltern, Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer Probleme.

- Haben Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes?
- Belasten Sie Erziehungsschwierigkeiten, Familienkonflikte oder Probleme im Zusammenhang mit einer Trennung oder Scheidung?
- Machen Sie sich Sorgen um die schulische Situation Ihres Kindes?
- Möchten Sie sich in der Erziehung sicherer fühlen?

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle bieten Ihnen kostenlos

- Gespräche
- Beratung
- psychologische Diagnostik und
- therapeutische Unterstützung an.

Die Zusammenarbeit ist freiwillig; alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Auch Fachkräfte anderer Einrichtungen können auf die Unterstützung der Beratungsstelle zurückgreifen (Elternabende, Fachgespräche, Fortbildungsangebote etc.). Über das allgemeine Angebot hinaus gibt es in den drei Standorten folgende „Spezialthemen“:

**Eschweiler:** Hochbegabung  
**Herzogenrath:** Dyskalkulie/  
Rechenschwäche  
**Stolberg:** Fachstelle Sexueller  
Missbrauch



### **Online - Beratung für Eltern und für Jugendliche**

#### **Beratungsstelle in**

Eschweiler

Herzogenrath-Kohlscheid

Stolberg

[www.bke-elternberatung.de](http://www.bke-elternberatung.de)

[www.bke-jugendberatung.de](http://www.bke-jugendberatung.de)

#### **Beratungsstellen in**

Alsdorf

Monschau

[www.beratung-caritas-ac.de](http://www.beratung-caritas-ac.de)

[www.eb-monschau.de](http://www.eb-monschau.de)

Städteregionale Online-Beratung ist Teil eines bundesweiten Netzwerkes von Erziehungsberatungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche. Die regelmäßige Weiterentwicklung sichert hohe Qualität zu aktuellen Fragen rund um das Thema Familie. An diesem Netzwerk ist für die StädteRegion Aachen ein Berater beteiligt.

Die Online-Beratung ist ein integriertes Angebot der Beratungsstellen in Monschau und in Alsdorf. Über den sicheren Datenweg werden Sie von den Fachkräften der für Sie zuständigen Erziehungsberatungsstelle in Ihrer Nähe beraten.

Wir können Sie online beraten, bei Bedarf an die zuständigen Stellen vor Ort weiter vermitteln oder auch die Beratung mit Ihnen in unseren Einrichtungen weiterführen.



**Allgemeiner Sozialer Dienst  
Amt für Kinder, Jugend  
und Familienberatung der  
StädteRegion Aachen**  
Zollernstr. 10  
52070 Aachen

**Baesweiler-Zentrum, Oidtweiler**

- **Frau Cloesgen**  
Tel: 0241/5198-5110  
Fax: 0241/5108 8 5110  
katja.cloesgen@  
staedteregion-aachen.de

Sprechstunde:  
dienstags 10.00 – 12.00 Uhr  
Stadtverwaltung Baesweiler  
Mariastr. 2, Zi. 104  
Tel: 02401/800-104

- **Herr Strauch**  
Tel: 0241/5198-5129  
marc.strauch@  
staedteregion-aachen.de

Sprechstunde:  
donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr  
Stadtverwaltung Baesweiler  
Mariastr. 2, Zi. 104  
Tel: 02401/800-104

Weitere Sprechstunde:  
Frau Cloesgen und Herr Strauch:  
mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr  
2. Mittwoch im Monat beide  
abwechselnd im Familienzentrum  
„Kleine Forscher“, Ringstraße 72

Die Sozialarbeiter/innen des ASD bieten Ihnen in Fragen

- zur Erziehung
- zu Familienkonflikten
- zu Trennungs- und Scheidungsberatung
- zu sonstigen Schwierigkeiten

Beratung, Begleitung, Hilfe und Unterstützung an.

Alle Mitarbeiter/innen stehen unter Schweigepflicht!

Je nach Situation werden diese Gespräche mit Ihnen alleine oder mit allen Beteiligten an einem Tisch geführt.

Sie können mit den Mitarbeiter/innen klären, ob Sie einzelne oder mehrere Beratungsgespräche bei sich zu Hause oder in der Sprechstunde vereinbaren möchten.

In diesen Gesprächen können Konflikte geklärt und neue Perspektiven entwickelt werden. Ist das Ergebnis dieser gemeinsamen Gespräche, dass Sie intensive Unterstützung brauchen, hilft Ihnen die/der Mitarbeiter/in, die passende Hilfe auszuwählen.

Der ASD bietet auch Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) innerhalb der Familie (Familienhilfe, Einzelbetreuung) und außerhalb der Familie (Pflegefamilie, Heim, betreutes Wohnen) an.

In akuten Notsituationen von Kindern und Jugendlichen kann der ASD sofort vorläufige Hilfe als Schutzmaßnahme anbieten.



**Setterich, linke Seite ab Hauptstraße**

- **Frau Krowatschek**  
Telefon: 0241/5198-2438  
Fax: 0241/5198 8 2438  
eva.krowatschek@  
staedteregion-aachen.de  
Sprechstunde:  
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr  
Jugendtreff Setterich  
Wolfsgasse 61, Obergeschoss  
Tel: 02401/5140 (bzw. „Haus  
Setterich“ nach Fertigstellung)

**Setterich, linke Seite ab Hauptstraße,  
Loverich, Floverich, Beggendorf**

- **Herr Steinkamp**  
Telefon: 0241/5198-2178  
Fax: 0241/5198 8 2178  
otmar.steinkamp@  
staedteregion-aachen.de  
Sprechstunde:  
dienstags 14.00 – 16.00 Uhr  
Jugendtreff Setterich  
Wolfsgasse 61, Obergeschoss  
Tel: 02401/5140 (bzw. „Haus  
Setterich“ nach Fertigstellung)

**Setterich Hauptstraße und rechte  
Seite, Puffendorf**

- **Frau Lindner**  
Telefon: 0241/5198-2484  
Fax: 0241/5198 8 2484  
kristin.lindner@  
staedteregion-aachen.de  
Sprechstunde:  
donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr  
Jugendtreff Setterich  
Wolfsgasse 61, Obergeschoss  
Tel: 02401/5140 (bzw. „Haus Setterich“  
nach Fertigstellung)





**Sorgerechts- und Umgangsberatung  
für ganz Baesweiler**

- **Frau Akin-Yilmaz**  
Telefon: 0241/5198-2481  
Fax: 0241/5198 8 2481  
meryem.akin-yilmaz@  
staedteregion-aachen.de

**Sprechstunde:**

mittwochs 13.00 - 15.00 Uhr  
Jugendtreff Setterich  
Wolfsgasse 61, Obergeschoss  
Tel: 02401/5140 (bzw. „Haus Setterich“  
nach Fertigstellung)

**„Nummer gegen Kummer“  
des Kinderschutzbundes**

**Kinder- und Jugendtelefon**

Tel.: 0800/1110333  
(kostenlos & anonym)  
Mo-Fr 14.00 bis 20.00 Uhr

**Elterntelefon**

Tel.: 0800/1110550  
(kostenlos & anonym)

Mo - Fr

9.00 bis 13.00 Uhr und  
15.00 bis 17.00 Uhr  
Di und Do nachmittags  
15.00 bis 19.00 Uhr

**Das Kinder- und Jugendtelefon (KJT):**  
kostenloses Gesprächsangebot an Kinder  
und Jugendliche aller Altersstufen. Wenn  
Kinder und Jugendliche beim KJT einen  
Ansprechpartner suchen, finden sie An-  
regung und Unterstützung, um Probleme,  
zu besprechen und besser zu bewältigen.  
Auf Themenbereiche wie Pubertät, Part-  
nerschaft und Liebe oder Missbrauch und  
Essstörungen sind die Berater und Berate-  
rinnen intensiv vorbereitet.

Das Telefon garantiert den anrufenden  
Kindern und Jugendlichen absolute Ano-  
nymität.

**Das Elterntelefon:**

Jeder, der bei der Erziehung von Kindern  
und Jugendlichen auf Probleme stößt -  
egal ob Eltern, Großeltern, Erzieher oder  
Erziehe-rinnen - kann sich telefonisch  
von speziell ausgebildeten Beraterinnen  
anonym und unkompliziert beraten  
lassen.



## Angebote der Familienbildung

Volkshochschule Nordkreis Aachen,  
Geschäftsstelle Baesweiler  
Roskaul 5  
52499 Baesweiler  
Tel.: 02401-930020  
Fax: 02401-9300232

Ansprechpartnerin in Fragen  
der Eltern- und Familienbildung:

Anne Münter  
Tel.: 02401-9300221

Mail: [anne.muenter@vhs-nordkreis-aachen.de](mailto:anne.muenter@vhs-nordkreis-aachen.de)  
Web: [www.vhs-nordkreis-aachen.de](http://www.vhs-nordkreis-aachen.de)

**Öffnungszeiten in Baesweiler:**  
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr und  
Do 14.00 – 16.00 Uhr

Die VHS Nordkreis Aachen ist eine LQW 2 zertifizierte Einrichtung, in der Eltern- und Familienbildung einen Schwerpunkt darstellt.

Das Gesamtangebot der VHS erstreckt sich über die Städte Baesweiler, Alsdorf, Herzogenrath und Würselen.

Themenschwerpunkte sind

- Exkursionen in die Natur für die ganze Familie
- Wochenendveranstaltungen für Familien, speziell auch für Väter und Kinder
- Spielgruppen und Miniclubs im eigenen kindgerecht ausgestatteten Raum
- Kreativkurse für Eltern und Kinder
- Forschen und Experimentieren für ganz Kleine
- Sport- und Schwimmkurse für Eltern und Kinder
- Sprachkurse für Kinder
- Elterngespräche und Kurse zu Fragen der Erziehung, Entwicklung, Konflikten im Familienalltag
- Gesundheitskurse im eigenen Raum

Auf den Berufsalltag der Eltern bezogen, bietet die VHS u.a. ein breites Spektrum an EDV- und Sprachkursen.

Die Referenten/innen arbeiten entsprechend den Qualitätsmaßstäben der Zertifizierung.

Die VHS ist Bildungsberatungsstelle für Bildungsscheck und Bildungsprämie.



**Helene-Weber-Haus  
Kath. Forum für Erwachsenen  
und Familienbildung Aachen-Stadt  
und Aachen-Land**

Oststr. 66

52222 Stolberg

Tel.: 02402/95560

Fax: 02402/955635

Mail: [anmeldung@heleneweberhaus.de](mailto:anmeldung@heleneweberhaus.de)

Web: [www.heleneweberhaus.de](http://www.heleneweberhaus.de)

**Bürozeiten:**

Mo bis Do

9.00 Uhr – 12.00 Uhr und

16.00 Uhr – 20.30 Uhr

Fr 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Mo bis Fr 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Alle Angebote finden Sie in dem umfangreichen Programmheft, das in den Familienzentren und anderen Stellen ausliegt.

Das Helene-Weber-Haus bietet seine Angebotspalette in der gesamten Städte-Region Aachen an. Alle Angebote, können bei Bedarf auch passgenau vor Ort in Baesweiler durchgeführt werden.

**Themenfelder:**

**Miteinander leben in Partnerschaft und Familie**

- Leben und Lernen mit Kindern in der Familie
- fachlich begleitete Eltern-Kind-Gruppen nach dem Prager Eltern-Kind-Programm (PEKIP). Hier haben junge Eltern die Möglichkeit, im Gespräch mit anderen ihr Eltern sein einzuüben. Sie können dort ihre Feinfühligkeit und den Mut zur eigenen Wahrnehmung weiterentwickeln.
- Angebote für Eltern mit Kindern ab dem 2. Lebensjahr vermitteln Spaß an gemeinsamen Aktivitäten im Bereich Bewegung, Spiel und Kreativität.
- Pädagogische Elterngespräche am Abend, die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit unterstützen (Triple P, Starke Eltern – Starke Kinder)
- Veranstaltungen aus dem Themenbereich „mit Kindern glauben“.
- Angebote von wertorientierter Bildung, Gesundheitsbildung, Kreativbildung bis zu kulturellen, ökologischen und gesellschaftspolitischen Angeboten.

Ziel ist es junge Familien bei der Alltagsbewältigung zu begleiten und Freude an Erziehungs- und Familienarbeit zu vermitteln.

**Angebote zur beruflichen Qualifizierung**

- Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen
- Fortbildungen für Erzieher/innen
- EDV-Kurs



## Unterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund

**RAA- Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien der StädteRegion Aachen**  
Zollernstraße 16  
52070 Aachen  
Leiter: Herr Havenith  
Tel.: 0241/51983730  
E-Mail: integrationsbuero@staedteregion-aachen.de  
Herr Ademi, Tel.:0177/4917131  
Herr Bozkir, Tel.:0241/51983733  
Herr Corall, Tel.: 0241/51983732

### Wir bieten:

- Beratung von zuziehenden, nicht- deutschsprachigen Familien mit Kindern
- Schul- und Bildungsberatung für Eltern und Kinder mit Zuwanderungsgeschichte
- Vorschulische Förderung der Mehrsprachigkeit unter Einbeziehung der Eltern und der Regeleinrichtungen für Kinder
- Materialien zur sprachlichen und schulischen Eingliederung

**Nachbarschaftstreff Setterich**  
Hauptstr. 64  
52499 Baesweiler  
Tel.: 02401/52449  
Fax.: 02401/801614

**Bürozeit:**  
montags von 10.00 Uhr -12.00 Uhr

**Ansprechpartnerin für Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund:**  
Frau Gönül Palmen  
mittwochs 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

**Allgemeine Beratung/  
Flüchtlingsberatung**  
Frau Lisa Kube  
dienstags 10.00 Uhr -13.00 Uhr

**KAB: Beratung für Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II (Hartz IV)**  
Nach tel. Vereinbarung  
0241-51000836

### Wir bieten:

- Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung für ausländische Grundschüler/innen und Schüler/innen mit dem Ziel, Sprachbarrieren zu verringern. montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16.00 -18.00 Uhr
- Beratung für Migranten: Informationen zu rechtlichen Fragen, unter anderem in Zusammenhang mit Harz IV
- Beratung für Flüchtlinge in Kooperation mit dem regionalen Caritasverband Aachen-Land
- Kleiderladen und Begegnung: Gut erhaltene Kleidung kann für wenig Geld erworben werden
- Schüler-Jobbörse: Für Schüler/rinnen 14- 18 Jahre die mit einem Nebenjob ihr Taschengeld aufbessern möchten, mittwochs 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr



## Kindertagesbetreuung

**Kindertagespflege  
Sozialdienst kath. Frauen e.V. Stolberg**  
Frau A. Rödel-Walter (Fachberaterin)  
Frau K. Casper (Fachberaterin)  
Frau T. Koglin (Fachberaterin)  
Frau A. Glatz (Verwaltungsangestellte)

Birkengangstr. 5 - 52222 Stolberg  
Tel: 02402/951640  
fax: 02402/951665  
Mail: beratungsstelle@skf-stolberg.de  
roedel-walter@skf-stolberg.de  
casper@skf-stolberg.de  
Web: www.skf-stolberg.de

### Sprechzeiten in Stolberg

Montag	8.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.30 Uhr

### Sprechzeiten in Baesweiler

Jeden 1. Donnerstag im Monat im  
Familienzentrum Kindergarten  
„Sonnenschein“, Kirchwinkel 19, 52499  
Baesweiler, 14.00 bis 16.00 h  
Jeden 3. Donnerstag im Monat im Ev.  
Familienzentrum „Aktion-Engel-Haus“,  
Baesweiler-Setterich, Hans-Böckler-  
Str.1, 14.00 bis 16.00 h

Wir bieten suchenden Eltern

- Beratung in allen Fragen zur Kinder-  
tagespflege
- Vermittlung von qualifizierten und  
geeigneten Tagespflegepersonen
- Unterstützung bei Problemen / Unsi-  
cherheiten
- Beratung bei der Antragstellung
- Bei Vorliegen der Voraussetzungen  
finanziert das Amt für Kinder, Jugend  
und Familienberatung die Kinderta-  
gespflege. Die Eltern zahlen einen  
Elternbeitrag wie im Kinergarten.

Wir bieten Tagespflegepersonen

- Beratung zum Thema Kindertages-  
pflege
- Vermittlung von Tagespflegekindern
- Begleitung und Unterstützung im  
Verlauf der Tagespflege
- Austausch mit anderen Tagespflege-  
personen

Vermittlung zu Qualifizierungskursen  
(Kooperationspartner: Helene-Weber-  
Haus)



**Kindergartenbörse**  
**Amt für Kinder, Jugend und Familien-**  
**beratung des StädteRegion Aachen**  
Elisabeth Wentz  
Zollernstraße 10  
52070 Aachen  
Tel.: 0241/5198-2393  
Mail: kigaboerse@  
staedteregion-aachen.de

- Informationen zum Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für dreibis sechsjährige Kinder sowie zum bedarfsgerechten Angebot für Kinder unter drei Jahren
- Beratung zu Öffnungszeiten, Angebotsformen und freien Plätzen der Kindergärten in Ihrem Wohnbereich
- Sammlung und Koordinierung des Bedarfs

**Qualifizierung für**  
**Kindertagespflegepersonen**  
**Helene-Weber-Haus**  
Kath. Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Aachen-Stadt und Aachen-Land  
Oststr. 66  
52222 Stolberg  
Tel.: 02402/95560  
Fax: 02402/955635  
Mail: anmeldung@heleneweberhaus.de.  
Web: www.heleneweberhaus.de

Bürozeiten:  
Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr  
und 16.00 – 20.30 Uhr  
Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
Während der Schulferien  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Auf der Grundlage des Curriculums des Deutschen Jugendinstitutes führt das Helene-Weber-Haus Qualifizierungsseminare für Frauen und Männer durch, die als Kindertagespflegepersonen selbstständig oder in Einrichtungen tätig werden wollen.

Ziel der Ausbildung ist es dabei, die Teilnehmenden zu befähigen

- ihre neue Berufsrolle angemessen zu reflektieren
- sich der rechtlichen Rahmenbedingungen zu vergewissern
- sicher im Umgang mit den ihnen anvertrauten Kindern zu werden
- einen angemessenen Umgang mit den abgebenden Eltern pflegen zu können

Die Kurse haben einen Umfang von insgesamt 176 Unterrichtseinheiten und gliedern sich in:

Grundkurs 100 Unterrichtseinheiten  
Aufbaukurs 130 Unterrichtseinheiten  
Aufbaukurs 2 30 Unterrichtseinheiten  
Erste Hilfe 16 Unterrichtseinheiten



Interessierte an den Seminaren werden in einem, dem Kurs vorangehenden, ausführlichen Beratungsgespräch, über die Rahmenbedingungen, Zugangsvoraussetzungen und Inhalte des Kurses informiert.

Die Seminare enden mit einer Abschlussprüfung in Form einer schriftlichen Arbeit und einer mündlichen Befragung. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten sie ein Zertifikat, das Voraussetzung zur Erlangung der Pflegeerlaubnis ist.

Interessierte können sich informieren bei:

Hannelore Klinkhammer-Bohl  
Tel.: 02402/ 955623  
Hannelore.klinkhammer-bohl@  
heleneweberhaus.de



## Weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote

Sozialpsychiatrischer Dienst  
SpDi  
Gesundheitsamt der StädteRegion  
Aachen  
Andrea Simon  
Kaiserstr. 50  
52134 Herzogenrath-Kohlscheid  
Tel.: 02407/57 08 – 0  
Durchwahl: 02407/57 08 42  
Fax: 02407/57 08 37  
E-Mail: andrea.simon@  
staedteregion-aachen.de

Sprechstunden:  
An jedem 1. und 3. Freitag im Monat  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
Stadtverwaltung Baesweiler  
Mariastr. 2  
Tel: 02401/800 – 0 (Zentrale)  
(nach Fertigstellung auch im Haus  
Setterich)

An jedem 2. Donnerstag  
von 9.00h - 11.00h  
Gesundheitsamt der  
StädteRegion Aachen, Nebenstelle  
Kaiserstr.50  
Herzogenrath-Kohlscheid  
Tel: 0241/5198 – 5341

mittwochs  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr  
Stadtverwaltung Würselen  
Morlaixplatz  
Tel: 02405/ 67 – 0 (Zentrale)

Wer kann sich an uns wenden?

Menschen, die

- unter psychischen Problemen
- an einer Psychose
- an Altersverwirrtheit
- an einer Suchterkrankung  
leiden.

Angebote für Betroffene und  
Angehörige:

- Hilfestellung bei der Bewältigung  
schwieriger Lebenssituationen
- Betreuung vor, während und nach  
einer stationären Behandlung
- Herstellung sozialer Kontakte
- Vermittlung sozialer Dienste
- Beratung und im Bedarfsfall Unter-  
stützung bei der Inanspruchnahme  
öffentlicher Mittel
- Möglichkeit, über Ihre Betroffenheit  
zu sprechen





**Schulärztliches Team,  
Gesundheitsamt der StädteRegion  
Aachen – Beratungsstelle Alsdorf**  
Ursula Dreibusch  
Carina Meyer  
Luisenstr. 16  
52477 Alsdorf  
Tel.: 0241/ 5198-5338  
Fax: 02404/554929  
E-Mail:  
ursula.dreibusch@  
staedteregion-aachen.de  
carina.meyer@  
staedteregion-aachen.de

#### **Unsere Aufgabenschwerpunkte**

- Untersuchung vor der Einschulung
- Untersuchung bei der Festsetzung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Beratung in Kindergärten
- Beratung in Familien
- Beratung in Schulen

Wir arbeiten zusammen mit Eltern, Erziehern, Lehrern, Beratungsstellen, kreisinternen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen, Jugendamt, Sozialamt, ehrenamtlichen Helfern, Therapeuten und Ärzten.

Termine nach Absprache!

#### **Schuldner- und Insolvenzberatung für die Regionen Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen**

**Diakonisches Werk  
im Kirchenkreis Aachen e.V.**  
Otto-Wels-Str. 2 b  
52477 Alsdorf

**Ansprechpartnerin:**  
Elke Steffens-Sprecher (Dipl.  
Sozialarbeiterin)  
Tel.: 02404/94 95 - 0  
E-Mail: steffens-sprecher@  
diakonie-aachen.de

Offene Sprechstunde im  
Beratungszentrum der Diakonie  
dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr

Ihre Schuldnerberatung ist für Sie da bei:

- Unterstützung und Beratung in persönlichen, sozialen und finanziellen Fragen
- Hilfe bei Konto- und Lohnpfändungen, Wohnungskündigungen und Stromsperrern
- Gemeinsames Erstellen eines Haushaltsplans, Hilfestellung im richtigen Umgang mit Geld
- Entwicklung von Schuldenregulierungsmöglichkeiten, Verhandlungen mit Gläubigern über Ratenzahlungen, Vergleiche, Stundungen, Zinserslass, etc.
- Beratung und Unterstützung im Verbraucherinsolvenzverfahren

Im persönlichen Beratungsgespräch werden wir gemeinsame Lösungswege erarbeiten.

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht!



**Schuldner- und  
Verbraucherinsolvenzberatung  
Verbraucherzentrale NRW  
Beratungsstelle Alsdorf**  
Bahnhofstr. 36 - 38  
52477 Alsdorf

Tel.: (0 24 04) 9 39 02  
E-Mail: alsdorf.insolvenz@vz-nrw.de  
Fax: (0 24 04) 2 02 33

Offene Sprechzeit:  
mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Unser Angebot:

- Beratung bei Geld- u. Kreditproblemen
- Hilfe und Unterstützung bei Kontopfändung und -kündigung, Stromsperre, Lohnpfändung
- Beratung zum Pfändungsschutzkonto, Bescheinigung erhöhter Freibeträge
- Budgetberatung
- Beratung zum Umgang mit Gläubigern und Inkassobüros, Überprüfung von Forderungen
- Planung von Sanierungskonzepten, Vertretung bei Gläubigerverhandlung
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Verbraucherinsolvenzverfahrens

**Rat und Hilfe  
Die Schwangerschaftsberatung  
der Kath. Kirche – Sozialdienst kath.  
Frauen e.V. Stolberg**  
Frau Blau Tel: 02402-951640  
Terminvergabe über den  
Sozialdienst kath. Frauen  
Birkengangstr. 5 – 52222 Stolberg  
Tel: 02402-951640  
Fax: 02402-951665  
Mail: beratungsstelle@skf-stolberg.de  
blau@skf-stolberg.de  
Web: www.skf-stolberg.de

Sprechzeiten in Baesweiler:  
Jeden 2. Freitag im Monat in der  
Kindertagesstätte Löwenburg  
Baesweiler- Setterich  
Emil-Mayrisch- Str.18  
9.00h bis 12.00h

Jeden 4. Freitag im Monat  
Familienzentrum  
Kindergarten „Sonnenschein“  
Kirchwinkel 19  
52499 Baesweiler  
9.00h bis 12.00h

Wir bieten Ihnen persönliche Beratung,  
konkrete Hilfe und längerfristige Beglei-  
tung in und nach der Schwangerschaft:

- bei Fragen zur Schwangerschaft und Geburt
- bei Konflikten mit dem Partner/den Eltern
- bei finanziellen und rechtlichen Fragen z.B. Mutterschutzgesetz, Kinderschchaftsrecht usw.
- bei der Familienplanung
- bei Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik
- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- nach dem Verlust eines Kindes durch Fehl- bzw. Totgeburt (oder plötzlichem Kindstod)
- im Schwangerschaftskonflikt (ohne Beratungsnachweis)
- nach einem Schwangerschaftsabbruch
- finanzielle Unterstützung bei Verhütungsmittelkosten

Unsere Beratung ist vertraulich und für  
alle Konfessionen offen.



#### **EVA**

**Evgl. Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.**

Beratungszentrum Alsdorf  
Otto-Wels-Str. 2b  
52477 Alsdorf

#### **Sprechstunden:**

Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr oder  
Mo, Di, Mi Termine nach Vereinbarung

Tel.: 02404/9495-0 und  
02404/9495-23  
Fax: 02404/ 9495-22

Beratung in Würselen:  
donnerstags 9.00 bis 17.00 Uhr  
im Rathaus der Stadt Würselen,  
Morlaixplatz  
52146 Würselen

**Außensprechstunde:**  
Herzogenrath-Mitte „Bahnhof“  
montags 15.00 bis 17.00 Uhr  
Nach Terminabsprache

In den Familienzentren:  
Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath,  
Würselen und Wü-Bardenberg  
nach vorheriger Absprache

#### **Schwangerenberatung**

Sozialberatung, Beantragung von finanzieller Unterstützung (Stiftungsmittel)  
Info zu Erziehungs- und Kindergeld,  
Mutterschutz, Vergabe Verhütungsmittelfonds der StädteRegion

#### **Schwangerschaftskonfliktberatung**

Anerkannte Beratung nach § 219, Termine täglich nach vorheriger Absprache.

#### **Jugendgesprächsstunde**

für Jugendliche zu den Themen Verhütungsmittel, Sexualität, Probleme mit Freundschaften, „das erste Mal“, Vorbereitung auf den ersten Besuch bei der Frauenärztin/ dem Frauenarzt

Wir bieten eine breite Palette von Informationsmaterial, auch nur **Abholung** möglich.

#### **Wechselnde Angebote:**

- Babypflegekurse
- Babymassage
- Geburtsvorbereitung für junge Schwangere
- Nordic Walking für Schwangere und junge Mütter
- Ernährungs- und Stillberatung etc.



**Anlauf- und Beratungsstelle  
ANKER, Fachstelle bei sexueller  
Gewalt**  
Otto-Wels-Str. 2b  
52477 Alsdorf

Telefon 02404/9495 - 10/-11/-15  
Fax 02404/9495 - 22  
E-Mail: anker@diakonie-aachen.de

Telefonische Sprechzeiten:  
Mo.-Fr. von 12.30 - 13.00 Uhr

**Die Fachstelle bei sexueller Gewalt  
bietet betroffenen Mädchen  
und Jungen und deren Familien:**

- Diagnostik und Klärung bei Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen
- Begleitung bei der Vermutung von sexuellem Missbrauch
- traumatherapeutisch orientierte Beratung bei sexuellem Missbrauch
- Beratung vor Erstattung einer Strafanzeige
- Prozessbegleitung im Vorfeld oder im Verlauf eines Strafverfahrens

**Suchthilfe in der  
StädteRegion Aachen  
Suchtberatung „Baustein“  
Alsdorf**

Otto-Wels-Str. 15 a  
52477 Alsdorf

Tel.: (0 24 04) 91 334 - 0  
Fax: (0 24 04) 91 334 - 33

E-Mail: baustein@sucht-alsdorf.de  
Homepage: www.zu-viel.net

Sofortberatung:  
Ohne Anmeldung  
dienstags: 15.00 bis 18.00 Uhr  
donnerstags: 9.00 bis 11.00 Uhr

Vermittlung und feste  
Beratungseinheiten nach Vereinbarung

**Unser Angebot:**

Beratung / Therapie für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen, Angehörige und andere Ratsuchende:

- Information, Krisenintervention, Motivationsarbeit
- Vermittlung in Entgiftung, stationäre und ambulante Therapie, Selbsthilfe
- Vermittlung von unterstützenden Hilfen (z.B Schuldnerberatung, Tafel, Wohnungslosenhilfe,...)
- Ambulantes betreutes Wohnen (aufsuchende und begleitende Hilfe)
- Psychosoziale Begleitung für Substituierte
- Ohrakupunktur
- Raucherentwöhnung



Malteser Jugendtreff Setterich  
Mobile Jugendarbeit  
Wolfsgasse 61  
52499 Baesweiler

Frank Störtz  
Mobile Jugendarbeit

Tel.: 02401 / 51286  
E-Mail: jugendtreff.setterich@  
malteser-werke.de

Termine nach Vereinbarung

Roller frisiert, Sozialstunden! Was jetzt?  
Wie bewerbe ich mich richtig und wo  
schreibe ich diese und drucke die Bewer-  
bung aus?

Ärger mit den Eltern, Lehrern, Freund,  
Freundin. Mit wem kann ich reden?

Ich muss zum Amt, was muss ich da tun?

Trinke ich zuviel, macht Kiffen abhängig  
und wie ist das mit Shisha rauchen?

Das können Fragen sein, bei denen Ihr  
nicht wisst, mit wem Ihr reden sollt.  
Ich höre Euch gerne zu und werde, wenn  
es mir möglich ist, mit Rat und Tat zur  
Seite stehen.

Unsere Gespräche sind vertraulich!!!

...und vielleicht können wir ja gemeinsam  
Ideen entwickeln was man alles machen  
könnte, um Eure Freizeit noch interes-  
santer zu gestalten.

Bis dann  
Frank Störtz



## Praktische Hilfen

<p>„Die Klamotte“ Kirchstr. 11 52499 Baesweiler Tel.:02401/895242</p> <p>Öffnungszeiten: montags und freitags von 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr</p>	<p>Die gute Adresse für saubere, gut erhaltene und tragbare Kleidung in vielen Größen und für wenig Geld.</p>
<p>Tafel e.V. Baesweiler Ansprechpartner: Herr Willy Feldeisen Urweg 50 Telefon oder Fax: 02401/ 2486</p> <p>Öffnungszeiten der Tafel: dienstags und donnerstags jeweils von 13.30 Uhr -14.30 Uhr Anmeldungen an beiden Tagen ab 12.45 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Setterich, Baesweiler- Setterich Emil-Mayrisch- Straße 28</p> <p>Bankverbindungen für Spenden: VR Bank Würselen, BLZ 39162980 Konto: 5211265010 Sparkasse Aachen, BLZ 39050000 Konto: 1071790743</p>	<p>Bedürftige können sich an das Sozialamt der Stadt Baesweiler wenden und erhalten einen Ausweis mit dem sie zum symbolischen Preis von 1€ einkaufen können.</p> <p>Die Baesweiler Tafel wird von ca. 45 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betrieben. Die Lebensmittel werden von ansässigen Geschäftsleuten deutscher und ausländischer Herkunft gespendet und entsprechen ebenso wie die Ausgabebedingungen den Anforderungen des Gesundheitsamtes.</p>



**Baesweiler Bürgerstiftung  
- für Kinder und Jugendliche stiften  
und helfen**

**Anschrift:**

Baesweiler Bürgerstiftung

Dr. Willi Linkens

Mariastr. 2

52499 Baesweiler

E-Mail: [buergerstiftung@baesweiler.de](mailto:buergerstiftung@baesweiler.de)

Internet: [www.buergerstiftung.baesweiler.de](http://www.buergerstiftung.baesweiler.de)

**Stiftungsvorstand:**

Bürgermeister Dr. Willi Linkens

Tel.: 02401-800204/5

Dr. Reiner Kreutz,

Tel.: 02401/4200 oder 0241/4450221

**Geschäftsführer:**

Leobert Schmitz, Tel.: 02401/ 800524

- Hilfe für Kinder und Jugendliche in Notlagen
- Angebote der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes
- Angebote zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung
- Angebote zur Förderung der Erziehung in der Familie
- Angebote zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- Förderung des Sports von Kindern und Jugendlichen sowie von Freizeitaktivitäten derselben, wenn sie maßgeblich der Bildung, Erziehung oder Völkerverständigung dienen

**Senioren – Werkstatt**

Baesweiler e.V.

Windmühlenstraße

im Keller der Friedensschule

(hinterer Eingang)

52499 Baesweiler

Tel.: 02401/6028432

**Öffnungszeiten:**

dienstags von 14.30 bis 18.00 Uhr

Die Senioren-Werkstatt ist ein Team von ehrenamtlichen noch aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die mit dem gemeinnützigen Verein das soziale Leben und das solidarische Handeln in der Stadt Baesweiler fördern.

Handwerkliche Arbeiten und Reparaturen werden für einen guten Zweck getätigt.

Seit der Gründung im Jahre 2000 werden Holzarbeiten in den verschiedensten Ausführungen nach Anregungen und eigenen Vorstellungen hergestellt und zu einem günstigen Preis verkauft. Der Verkaufserlös wird stets für gute Zwecke gespendet.



**Nachbarschaftstreff Setterich**

Hauptstr. 64  
52499 Baesweiler  
Tel.: 02401/52449  
Fax.: 02401/801614

Bürozeit:  
montags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

**Kleiderladen**

(neben dem Nachbarschaftstreff)  
Hier finden Sie gut erhaltene Kleidung  
für Kinder und Erwachsene zu günstigen  
Preisen. Kleiderspenden sind stets will-  
kommen.

Öffnungszeiten:  
Montag: 14.30 bis 17.00 Uhr  
Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 10.00 bis 12.00 Uhr





## Hilfen für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf

SPZ- Sozialpädiatrisches Zentrum  
des Universitätsklinikums Aachen  
Schneebergweg  
(hinter dem Klinikum)  
52074 Aachen  
Tel.: 0241/80- 89666

Mo. – Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr

### Anmeldung:

Ein Terminwunsch kann über das Sekretariat unter der Rufnummer **0241/80 89 666** angenommen werden. Nach Analyse von Dringlichkeit und inhaltlicher Fragestellung des Falles wird dann per Rückruf ein Termin vergeben.

SPZ- Sozialpädiatrisches Zentrum  
der Kinderklinik des Bethlehem  
Krankenhauses Stolberg  
Steinfeldstraße 5  
52222 Stolberg

Mo.- Do. 8.30 – 16.30 Uhr  
Fr. 8.30 – 14.30 Uhr

### Anmeldung:

Ein Terminwunsch kann über das Sekretariat unter der Rufnummer **02402/1074194** angenommen werden. Nach Analyse von Dringlichkeit und inhaltlicher Fragestellung des Falles wird dann per Rückruf ein Termin vergeben.

Wir helfen und beraten Eltern, deren Kinder nicht altersgerecht entwickelt sind, die Behinderungen haben oder von Behinderung bedroht sind. Wir diagnostizieren und behandeln Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren,

- die als Früh- oder Risikogeburt zur Welt gekommen sind,
- die Probleme in den Bereichen Motorik und Sprache haben,
- die an Epilepsie erkrankt sind,
- die an angeborenen Fehlbildungen oder Syndromen leiden,
- die Wahrnehmungs-, Koordinationsstörungen, Lern- und/oder Teilleistungsstörungen haben,
- die auffallend schüchternes oder aggressives Verhalten zeigen,
- die Kontakt- und Beziehungsschwierigkeiten haben (u.a. Schreibabys, Schlaf- und Essstörungen),
- die durch Unruhe und Hyperaktivität auffallen.

Um die Entwicklung unserer Patienten allseitig zu fördern, arbeiten wir eng mit überweisenden Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen, Gesundheits- und Jugendamt, Kindergärten und Schulen zusammen.



#### Unsere Teams:

Zu unseren Teams zählen:

- Kinderärztinnen und Kinderärzte
- Psychologinnen und Psychologen
- Sprachtherapeutinnen und -therapeuten
- Physiotherapeutinnen und -therapeuten
- Motopädinnen und Motopäden
- Ergotherapeutinnen und -therapeuten
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter

Bitte wenden Sie sich jeweils an Ihr wohnortnahes SPZ. Sprechen Sie bitte mit Ihrem Kinderarzt, bevor Sie Ihr Kind anmelden, da wir auf Überweisung von Kinderärzten arbeiten.

#### Interdisziplinäre Frühförderung

Lintertstraße 150  
52076 Aachen

Tel: 0241/928250

Fax: 0241/9282527

Zweigstellen:

- 52249 Eschweiler, Frühförderung in der Integrativen Kita St. Marien, Am Burgfeld 9
- 52134 Herzogenrath, Praxis Fr. Dr. Esser, Apolloniastr. 9 -11
- 52477 Alsdorf, Frühförderung, Luisenpassage, Ladenlokal Nr. 7, Otto-Welsstr.2A

Anmeldungen über  
Frau Sorn bzw. Frau Roskamp  
Tel: 0241/928250

Wir unterstützen Kinder von der Geburt bis zur Einschulung, die entwicklungsverzögert sind, eine Behinderung haben oder von Behinderung bedroht sind.

Wir bieten:

- Eingangsdagnostik interdisziplinär (heilpädagogisch, med.-therapeutisch, medizinisch, psychologisch)
- medizinisch-therapeutische Maßnahmen (Physiotherapie, Ergotherapie Logopädie)
- heilpädagogische Maßnahmen
- Psychologische Beratung
- Gesprächskreise

Hausbesuche sind im Einzelfall möglich.



## Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

**Amt für Kinder, Jugend  
und Familienbratung der  
StädteRegion Aachen**  
Ralf Pauli/ Christine Skrabal  
Zollernstraße 10, Gebäude D,  
Zimmer 051,  
52070 Aachen  
Tel: 0241/5198-2292  
(Ralf Pauli)  
Tel: 0241/5198-2556  
(Christine Skrabal)  
E-Mail:  
ralf.pauli@  
staedteregion-aachen.de  
christine.skrabal@  
staedteregion-aachen.de

Hier erhalten Sie Informationen über

- Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Ferienspiele
- Jugendfreizeiten
- Kinderfilmangebote
- Kindertheaterveranstaltungen

etc.

Weiterhin erhalten Sie Informationen zu Fragen rund um das Thema

- Kinder- und Jugendschutz

**Stadt Baesweiler**  
Mariastraße 2  
52499 Baesweiler

**Ansprechpartner:**  
Sozialamt der Stadt Baesweiler  
Tel: 02401/800 509  
E-Mail: Jugend@Baesweiler.de

Informationen zur Jugendarbeit in Baesweiler erhalten Sie im Internet unter [www.baesweiler.de](http://www.baesweiler.de) in der Rubrik "Kids und Teens" sowie auf den Extraseiten für Kids und Teens im Stadtinfo, das achtmal jährlich erscheint.

**Angebote für Kinder und Jugendliche kurz und knapp:**

- Jugendcafé und Jugendtreff
- Jugendparlament und Kinderparlament on Tour
- Ferienmaßnahmen
- Kommunales Kino
- Angebote verschiedener Vereine
- Woche der Jugend
- Lach- Möwen- Löwen- Tag
- Familienspielefest
- ... und vieles mehr



## Notfälle

Giftnotzentrale Bonn Tel.: 0228/19240	Kostenlose Beratung bei möglichen Vergiftungen
Frauenhaus in Alsdorf Tel: 02404/91000	Bei Bedrohung durch häusliche Gewalt
Rettungswagen Tel: 112	Bei Unfall oder medizinischem Notfall



Herausgeber  
StädteRegion Aachen  
Der Städteregionsrat

52090 Aachen  
[www.staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

